

Roten Kampf

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Abonnementpreis 15 Pf. monatlich 2,00 Mark; durch die Post bezogen 2,00 Mark; Einzelhefte 10 Pf. Halle, Verdenstraße 14

Wohlfühl-Verlag Leipzig Der Rote Stern

Verlagspreis 10 Pf. für den mm Höhe u. Breite: 70 Pf. im Textteil. Manuskripte sind zu richten nach Halle (Mk.) 21043, (Verl.) 21047, (Verb.-Gen.) 22251. Telegr.-Adr.: Klassenkampf Halle. Postkonto: Leipzig und Vriese-Vent Halle; Friedmann & Co. Halle. Verlagsdruckerei: Leipzig 1063 48 Reich Str. Halle.

Einzelpreis 15 Pf.

Halle, Montag, 9. Juli 1928

8. Jahrgang Nr. 159

Furchtbare Schiffskatastrophe in alter Rasten diente als Transportschiff für Soldaten und Arbeiterfamilien Mann und Maus versunken!

Am Felsen zerbricht

neue Opfer der kapitalistischen Profitwirtschaft
Santiago de Chile, 8. Juli.
Der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag hat sich in der Bucht der chilenischen Küstenstadt Valbu in der Araucos-Bay ein furchtbares Schiffsunglück ereignet, bei dem Menschen den Tod in den Wellen fanden. Der Gütertransporter „Angamos“ sank in der Nacht unweit der Insel, wahrscheinlich infolge des heftigen Sturmes, der schon ganzen Tag über dort geherrschte. Die Transporter hatte

hob mich 35 Fuß hoch in die Luft und schleuderte mich gegen einen Felsen. Was dann geschah, weiß ich nicht, aber als ich das Bewußtsein wiedererlangte, fand ich mich gänzlich nadtend glatt ausgestreckt auf dem Strande.
Ein anderer Ueberlebender, Andreas Carrillo, Matrose, konnte nicht erklären, wie er dem Tode entkommen ist. „Nachdem ich an den Strand gepült war“, so erzählt er, „schaute ich nach dem Schiff aus, konnte aber nichts von ihm bemerken. Es mußte bereits untergegangen sein. Ich ging darauf zum nächstgelegenen Hause und klopfte an die Tür. Die Bewohner wollten mich aber wegen meiner Nudeln nicht einlassen, und es dauerte eine Stunde, bis ich sie davon überzeugt hatte, daß ich wirklich Hilfe brauchte. Ich ruhte mich dort ein wenig aus, dann suchten wir am Strand

entlang nach anderen Ueberlebenden und fanden drei, die gleichfalls unbeschadet waren.“
Diese drei Gerechteten waren Rekruten. Wie berichtet wird, sind an der Küste zahlreiche Leichen georgen worden. Die „Angamos“ war 1890 in Schottland für die italienische Flotte gebaut worden und hieß ursprünglich „Citta di Venezia“.
Es handelt sich bei diesem Schiff also wieder um einen alten Kasten, der sicherlich ohne jede gründliche Ueberprüfung und Ueberholung, vielleicht sogar trotz einer Reihe großer Mängel aus hürmliche Meer geschickt worden war. Er transportierte ja auch nicht wohlgepflegte Unternehmer, Generale und sonstiges großkapitalistisches Pack — er transportierte Arbeiterfamilien. Was braucht ein solcher Dampfer mit neuen Ausstattungen verleben zu werden, was braucht man an ihm kostspielige Reparaturen vorzunehmen!

Passagiere an Bord, meistens Frauen und Kinder, von denen nicht ein einziger gerettet wurde.

Das Schiff ging mit solcher Schnelligkeit unter, daß sich die Kinder der bestmöglichen Menschen nur vier Minuten retten konnten. Als der Kapitän, der von der Besatzung als „Mensch der See“ gefürchtet wurde, sah, daß keine Hoffnung mehr war, legte er sich, während das Schiff sank, eine Kugel in Kopf. Wie die vier Gerechteten erzählten, haben sich vor der Katastrophe

unter den Passagieren furchterliche Szenen abgespielt. Kinder jammernten herzzerreißend und die Frauen und Mütter suchten mit Gewalt die Rettungsboote zu füllen, was vergeblich. Entweder gingen sie mit dem Schiff unter oder hohe Seegang brachte die Boote zum Kentern. Der Mann bei dem Transporter ganze Arbeit geleistet. Denn die Rettung herbeiziehenden Schiffe, die die Unglücksfälle abtuhnten, an außer den vier Gerechteten, die sich an Holzstücken schleppten, keine Spur mehr von der „Angamos“.

Wie die Katastrophe geschah

(Mk.) Santiago, 8. Juli.
Das Truppentransportschiff „Angamos“ verließ Punta Arenas am Morgen-Strasse mit einer Besatzung von 215 Personen und 76 Passagieren, also insgesamt 291 Personen, an Bord. Es mit einer Reihe für chilenische Marine-Schiffe in den chilenischen Gewässern beladen. Die Passagiere waren zumest Arbeiter, die in Regierungsdiensten standen, mit ihren Familien. Der Sturm erhob sich erst am Tage. Stürmische Wellen brachen das Schiff gegen Felsen und Klippen, bis schließlich sein Ruder zerbrochen, so daß das Schiff zum Sturm hinabgerissen und gegen die Felsen zerbrach.
Das war etwa 10 Uhr abends. Man versuchte, die Rettungsboote herabzulassen, aber als sie kaum das laufende Wasser erreichten, wurden sie umgeworfen und ihre Besatzung durch den heftigen Wellenschlag gegen die Felsen geschmettert oder in das hürmliche Meer hinabgesogen.
Weniger drang mit großer Schnelligkeit in das Schiff ein, und in wenigen Minuten war das Schiff untergegangen. Die Besatzung wurde von den Wellen begraben. Das Schiff brach in zwei Teile, und die meisten Leute, die sich noch an Bord befanden, wurden vom Strudel hinabgesogen.
Der Matrose Nole Aguila, der auf einem Wrackstück an die Oberfläche gelangte, wurde in der Hospital-Bucht gefischt, erlitt aber bereits furchtbare Verletzungen. In dem das Schiff keine Rettung mehr sah, versuchte er, etwa 300 Yards von der Küste entfernt, es zwischen zwei große Felsstücke zu verankern. Bis 1 Uhr früh waren wir zwischen Leben und Tod während das Schiff sank. Ich überlebte die „Angamos“ die Stürme ertrug, aber es nahie keine Hilfe. Als es klar wurde, daß auch nicht die geringste Hilfe auf Rettung vorhanden war, wurden die Rettungsboote gelassen, aber diese wurden von den Wellen mit solcher Gewalt umgeworfen, daß sie fast augenblicklich sanken.
Einige, woran ich mich erinnere, ist, daß ich mich an ein kommendes Wrackstück anklammerte. Eine riesige Woge

Hundsfott Groener dankt Bluthund Noske

(Eig. Drahtm.) Berlin, 9. Juli.
Reichswehrminister Groener schickte dem „Bluthund der Republik“, Noske, anlässlich seines heutigen 60. Geburtstages ein Telegramm, das folgendermaßen lautet:



Gustav Noske

„Am heutigen Tage gedankt mit mir die gesamte Reichsmacht, Herr Reichswehrminister, um den Wiedererwerb unseres Vaterlandes und insbesondere Ihrer mutigen und vorurteilslosen Arbeit zur Wiederherstellung einer neuen Wehrmacht.“
Ich bin überzeugt, daß die Geschichte Ihrem lebensreichen Wirken in den schwersten Zeiten unseres Vaterlandes wohl gerecht wird. Wir Soldaten erkennen jedenfalls schon heute diese Tat dankbar an.“

Der amtliche Schmus

(Mk.) Berlin, 8. Juli.
Der Amtliche Preussische Pressedienst mittelt, hat Ministerpräsident Dr. Brauns an den Oberpräsidenten der Provinz Hannover, Noske, folgendes Telegramm geschickt:
„Zur Feier Ihres 60. Geburtstages spreche ich Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche aus. Möge es Ihnen vergönnt sein, noch viele Jahre in Gesundheit und Schaffenskraft mit Ihren reichen Kenntnissen und Erfahrungen auf Ihrem verantwortungsvollen Posten zum Wohle des Volkes zu wirken.“

Groener hat recht, „mutig“ ist dieser Noske gemein: 15 000 Proletarier sind unter seinem Oberkommando ermordet worden! Das war sein „lebensreiches Wirken“, und darum wird Noskes Name in der Geschichte widerhallen als ein Reiter der Bourgeoisie, aber auch als ein Henker des Proletariats.
In den herzlichsten Glückwünschen, die ihm heute Groener und sein Parteigenosse Brauns übermitteln, liegt das Proletariat Hülfe und abermals Hülfe gegen den Bluthund der deutschen Revolution.
Die bürgerlichen Zeitungen machen Bescheidenheitsbeweise mit Noskes 60. Geburtstag nicht viel Staat. Sie scheinen sich selbst der elenden Kreatur zu schämen, die sie „in den schweren Zeiten unseres Vaterlandes“ zur Wiedereroberung ihrer Macht benutzten.

Die SPD. begünstigt den Panzerkreuzerbau

In der Plenarsitzung des Reichstags am Donnerstag ist bekanntlich gegen die Stimmen der Kommunisten auf Antrag Dittmanns der kommunistische Antrag, der sich gegen den Panzerkreuzerbau richtet, dem Haushaltsausschuß überwiesen worden. Als Genosse Stoeker bei Schluß der Sitzung forderte, daß am nächsten Dienstag im Plenum der Bericht des Haushaltsausschusses über die Panzerkreuzerfrage auf die Tagesordnung gesetzt werden sollte, stimmten die Sozialdemokraten mit den bürgerlichen Parteien gemeinsam gegen diese kommunistische Forderung.
Darauf hat Genosse Stoeker am Donnerstagsabend noch bei dem Vorsitzenden des Haushaltsausschusses, dem sozialdemokratischen Berliner Abgeordneten Hennmann, schriftlich und mündlich die sofortige Einberufung des Haushaltsausschusses verlangt, damit er sich zur Panzerkreuzerfrage Stellung nehmen könne. Bis zur Stunde hat Hennmann den Vorschlag nicht einkommen. Er scheint diese Einberufung direkt zu sabotieren.
Diese Taten müssen vor der sozialdemokratischen Arbeiterschaft ausdrücklich festgelegt werden, da die Erklärung Hermann Müllers, die Regierung sei an frühere Beschlüsse gebunden, völlig falsch ist. Der Reichstag brauchte nur den kommunistischen Antrag annehmen zur Verlegung eines Nachtzuges, der die 93 Millionen anfaßt für den Panzerkreuzerbau für Kinderbeihilfen verwendet werden will, und die ganze Angelegenheit wäre erledigt. Die Sozialdemokratie hat sich den bürgerlichen Parteien gegenüber verpflichtet, den Panzerkreuzerbau durchzuführen und setzt sich damit rücksichtslos über den Willen der überwältigenden Mehrheit der deutschen Arbeiterschaft hinweg.

Die neue Taktik

Nur keine Kündigung der Taktik
Die Bremer Hafenarbeiter hatten einstimmig vom deutschen Verbandsrat die Kündigung des Kammerlartariffs gefordert. Aber die Führung des Deutschen Verbandsrates lehnte diese Kündigung ab, so daß jetzt der Tarif weiterläuft.
Es handelt sich um eine neue Taktik der Bureaukratie, weshalb das Beispiel einer breiteren Arbeiteröffentlichkeit bekanntgemacht werden muß. Weil nämlich die SPD. jetzt in der Koalitionsregierung ist, weil Willst Reichsarbeitsminister ist, sollen die Arbeiter seine Forderungen heilen. Das ist also der „Segen“ der Koalitionspolitik. Es genügt, diese Taktik anzugeben, um die Arbeiterschaft zu veranlassen, sie zu durchkreuzen.

Der 1. Mai als Feiertag

Entgegen dem sozialdemokratischen Antrag auf Erhebung des 1. August zum Nationalfeiertag hat die kommunistische Reichsfraktion beantragt, den 1. Mai zum Feiertag zu erklären.

Kommunistischer Antrag

Die kommunistische Fraktion im Reichstag hat in einem Antrag die sofortige Aufhebung des Stund- und Schmutzgesetzes gefordert.

Arbeiter, Genosse, Kamerad! Die Losung für Sonntag lautet:
Rassen heraus! Keiner darf fehlen, alles auf nach Zeig!
Jeder Prolet muß wissen: Dieser Mahnruf gilt auch für Dich!

Mordbefuldigung gegen Hugenberg

Sensationelle Enthüllungen des Erben des Scherl-Verlages — Wertwürdige „Todesfälle“

Die dunklen und hierher noch unerschütterlichen Kräfte der Gründung des mächtigen Hugenberg-Konzerns werden vom Sohne des ehemaligen Besitzers und Gründers des „Magazin“, Bruno Scherl, äußerst sensationelle Enthüllungen in der Nr. 6 der Zeitschrift „Der geistige Arbeiter“ gemacht. Vor Ausbruch des Weltkrieges, am Anfang der großartigen Kriegsbewegung, geriet der Scherl-Verlag (August Scherl G. m. b. H.) durch u. a. auch der „Vollwängler“, unter Leitung des Vertriebes des Kreuzen-Konzerns in die Hugenberg'sche Fühlung, die nicht nur wirtschaftlich, sondern auch in der Person und nicht zurückweisend in die „Scherl-Verlag“ war bereits am 14. April 1914 der „Deutsche Verlags-Direktor“ gegründet worden. Dieser verfiel mit 1875 den Markt-Stammkapital von 5,5 Millionen Mark. Vorwiegend über die Verhältnisse in der August Scherl G. m. b. H. über den Meinhof, August Scherl persönlich, war damals an Deutschen Verlags-Verein“ mit 11,8 Millionen Mark an 20 Millionen Mark Stammkapital beteiligt. Außerdem hatte 5 Millionen Mark die August Scherl G. m. b. H. erhalten. Über die Auszahlung der 11 Millionen Gelder an die August Scherl G. m. b. H. war die August Scherl G. m. b. H. im Jahre 1916 und 1917 das erste Mal, da die damalige Regierung ein erhebliches Interesse, die Empfänger und den Zweck zu verheimlichen, um zur Verhinderung der Sozialisation die gesamte Form des Verlags-Vereins übernahm. Einmal in dem Jahre 1918, das war und ist auch heute noch nur möglich nach Genehmigung der deutschen Regierung des preussischen Königs und Julius, niemand also ahnte oder wußte, in welcher Höhe die einzelnen Mitglieder der August Scherl G. m. b. H. beteiligt waren.

Alle Zahlen im vorigen Jahr aufgeführten Deutschen Verlags-Verein, welches nur mit Genehmigung des deutschen Königs und Juliusministers eingesehen werden.
Auch unter der sozialdemokratischen Koalitionsregierung im Reich ist die Macht eines Hugenberg und seiner Hintermänner, der weltbewussten Schwerindustrie und der ostelbischen Großgrüter, viel zu groß, als daß die Regierung es wagen würde, die Millionen-Steuereinzahler zurückzuführen und den Scherl, der heute noch über der Gründung und den Hintermännern des Hugenberg-Konzerns und jenen geheimnisvollen Todesfällen liegt, zu küssen. Nichtsdestoweniger wird Hugenberg nicht umhin kommen, dem Erben August Scherls auf dessen Anfragen zu antworten!

Die Hebe geht weiter

Die Spalter des Arbeiterpreises stolz auf ihre Taten!

(Eig. Drahtf.) Dresden, 9. Juli.
Auf dem gestern hier eröffneten 9. Verbandstag des Arbeiter-Architektenbundes versuchte der Vertreter des Turn- und Sport-

Der Kaufpreiser des Trustkapitals



Hermann Müller gibt eine Regierungserklärung ab

Landes, Gellert, eine gleiche Spaltungspolizei zu provozieren wie in Leipzig.
Am den Anfang der oppositionellen SPD- und KPD-Meiner in der Diskussion zurückzuführen, wurde beschlossen, zunächst nur einen Redner aus jedem Kreis sprechen zu lassen. Wilhelm (Berlin) zeigte die Spaltungspolizei in Berlin auf. München (Hamburg) zeigte die Politik der SPD gegenüber dem Arbeiterport. Er und Redner aus Düsseldorf und anderen Orten sprachen für ein solches Forum gegen die SPD aus, die in den Parlamenten in vielen Fällen Unterfertigungsarbeiten der Arbeiterportler ablehnten, den Bürgerdeuten aber große Unterfertigungsleistungen bewilligten.
Gellert trat in frecher provozierender Weise auf. Endlich hätten sich die Sozialdemokraten zu Fraktionen zusammengefügt. Mit Stolz erklärte ihn der Mandatsträger auf dem Leipziger Kongress. Das war eine freche Provokation gegen die SPD, der auch auf dieser Tagung anwesend war, aber in Leipzig an die frische Luft gesteckt wurde. Gellert wurde oft durch Zwischenrufe unterbrochen und erhielt von den Delegierten die richtige Antwort.

Wie Gellert davon sprach, Berlin und Halle seien bald ein großer Scherbelnau, hängte es wurde wie „Spaltungspolizei, Leipziger Herausforderer, Spalter“ usw.
Löhre (Saargebiet) machte interessante Mitteilungen. So hat ihm die Bildung geschriebe, daß die Athleten aus dem Breitenfonds auch Geld erhalten, wenn die Leistung der Athleten im Sportgebiet sich der Politik der SPD nähert.
Am Ende wurde die Diskussion über die Diskussion über die Unterfertigungsarbeiten durch die reformistischen Führer. Auch die Frage der Verheimlichung mit dem Arbeiter-Turn- und Sportbund wurde lebhaft diskutiert. Aber das Ansehen des Arbeiter-Turn- und Sportbundes war durch Gellert sehr kompromittiert und trotz weiterer Beiträge, die für die Verheimlichung waren, sprach nicht mehr ein einziger dafür. Die Athleten bedankten sich für die Leipziger Scherbelnau.

Berliner Behörden gegen den Arbeiterport

Am 4. Verwaltungsbereich der Stadt Berlin hat der sozialdemokratische Stadtrat Rosenau, der auch Vorsitzender einer Reichsbannerabteilung ist, dem Arbeiter-Sportrat der 4. Bezirksmitglied, daß die Arbeiterportler, die im 4. Bezirk gefesselt hinter dem alten Kessel liegen, keine Spielfähigkeit mehr zur Benutzung erhalten sollten. Die Mitglieder der SPD-Landtagsrat, Reichsbannerführer und Behörden im Kampf gegen die Arbeiterportdemokratie!

Der Schöpfer der „Internationale im Lande der Arbeiter und Bauern“

(Janetor.) Moskau, 7. Juli.
Pierre Degener, der Komponist der „Internationale“, ist in Moskau eingetroffen. Auf dem Bahnhof wurde er von den Korrespondenten der Weltzeitung für kulturelle Verbindung mit dem Ausland, Genoffin D. Kamenowa, von den alten Kommunisten Jourade und Quard sowie von Vertretern der Moskauer Arbeiterzeitung begrüßt.

Gnadengesuche im Schacht-Prozess!

Die Verteidiger der jetzt im Schacht-Prozess zum Tode verurteilten Ingenieure Gerstigt, Julinski, Wojanin, Bubun und Kruschakowitsch haben beim Zentralerjustizminister für die Verurteilten ein Gnadengesuch eingereicht.

Die russische Historiker-Wochenschrift am 7. Juli in Berlin im Hinblick auf den Schacht-Prozess der Ingenieure gerührt. Sie ist verbunden mit einer Ausschüttung. Die Sowjet-Union, die im Februar 1917 bis 1927, Professor Hoehrich, der dem Präsidium der deutschen Gesellschaft zum Studium Europas angehört, ließ die erkrankten russischen Historiker, den Sowjet-Historiker Kruschakowitsch sowie den preussischen Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung mitkommen. Es sprachen dann namhafte Vertreter der russischen Historiker. Von Montag ab sollen täglich mehrere Vorlesungen russischer Professoren stattfinden.

Zwei italienische Minister sind zurückgetreten, und zwar der Finanzminister Salopin und der Minister für öffentlichen Unterricht, Zedele. Auf Vorschlag Mussolinis wurde Senator Mosconi zum Finanzminister und Mussoligi zum Minister für öffentlichen Unterricht ernannt.

der Geheimgesellschaft, dem „Deutschen Verlags-Verein“, war, wie Bruno Scherl mitteilt, die Mitgliedschaft der August Scherl, der maßgebend an dem Deutschen Verlags-Verein zusammen mit Hugenberg, Krupp usw. beteiligt war, hatte nun in einem Nach-Testament bestimmt, daß seine Frau aus erster Ehe „erst erblich sollten, wenn der älteste Sohn der Ehe 35 Jahre alt wäre“. Bruno Scherl teilt in diesem Zusammenhang mit, daß der Tod August Scherls fast jedoch unter gegenwärtigen Umständen dieser älteste Sohn aus der Ehe dieser Scherl der Wöhen vor seinem eigenen Tode (am noch San Remo gebracht wurde ... meinte man ... merkwürdige Heileroute — in „Düsseldorf“) halt, sondern noch legend etwas unter sich bleiben. Weitere vier Wochen nach seinem Tode hat es auch ein und unerwartet (!) auch August Scherl selbst, drei Wochen seines Privatsekretärs nach zwei (!) Tage unter ... dann (!!) der 55 Jahre alte Karl Knappe, die Wochen später auch (!) die erst 35jährige zweite Frau Scherls und bald danach (!) der 35jährige Sohn.

Die Mutter

Roman von Maxim Gerki

by Verlag U. G. m. b. H. (Schubdruck verboten.)

haben die, die sagen: wir müssen alles wissen. Wir müssen mit dem Licht der Erkenntnis erleuchtet werden, damit die Welt in dunkler Unwissenheit leben, uns leben, wir müssen leben. ... b wahr antworten. Wir müssen die ganze Wahrheit kennen lernen ...
„Die Mutter“, die sagte: „Ich möchte nicht, daß ich meine Kinder auf ihre eigenen Füße stelle, sondern auf meine Hände.“
„Ich möchte nicht, daß ich meine Kinder auf ihre eigenen Füße stelle, sondern auf meine Hände.“
„Ich möchte nicht, daß ich meine Kinder auf ihre eigenen Füße stelle, sondern auf meine Hände.“
„Ich möchte nicht, daß ich meine Kinder auf ihre eigenen Füße stelle, sondern auf meine Hände.“

„Gute Nacht, Mütterlein!“ sagte der Kleinsten, ihr in die Augen blickend, bunte Licht und trat hinter Katalja in den Flur.
Die Mutter schaute nach ihrem Sohn — der hand neben der Tür im Zimmer und lächelte.
„Was läßt Du?“ fragte sie verwirrt.
„Mir lo. Ich freue mich!“
„Gewiß, ich bin alt und dumm, aber was Schönes verleihe ich auch nicht!“ meinte sie leicht gerührt.
„Gut, gut!“ erwiderte er. „Du solltest zu Bett gehen, es ist Zeit.“
„Ich gehe sofort zu Bett.“
„Sie möchte sich um Licht zu schaffen, räumte das Scherl ab, war zufrieden und schaute trotz insofern angenehmer Erregung, — furch, sie freute sich, daß alles so schön gewesen war und so friedlich beendet hatte.
„Das halt Du sich gemacht, Komulusha!“ sagte sie. „Der Kleinsten ist sehr lieb und das Fräulein ... Ah, ihr die Klug! Was ist sie eigentlich?“
„Recht!“ erwiderte Pavel furch, im Zimmer auf und abschied.
„Ach so!“ deshalb ist sie arm. Sie ... schiedt gekleidet, ach so ... lecht! Du kann mich sich Ihnen erklären! Wo wohnen Ihre Eltern?“
„In Moskau.“ sagte Pavel, furch vor der Mutter stehen und fügte ernst und halblaut hinzu:
„Weißt Du, Ihr Vater ist ein reicher Mann, Eisenhändler, hat mehrere Häuser. Weil sie aber diesen Weg betreten hat, hat er sie verlassen. Sie ist in warmer Behaglichkeit ertragen. Sie hatte alles, was sie wollte. Und jetzt geht sie sieben Meilen mitten in der Nacht allein!“
Die Mutter war überfallen. Sie stand mitten im Zimmer und blickte schweigend, mit verwundertem Stirnrunzeln auf ihren Sohn. Dann fragte sie leise:
„Wo geht sie in die Stadt?“
„Ja!“
„Acht! Und sie hat keine Angst!“
„Denk Dir mal — die hat keine Angst!“ erwiderte Pavel lächelnd.
„Aber warum? ... Sie könnte doch hier über Nacht bleiben, bei mir schlafen!“
„Das geht nicht! Wenn sie morgen früh jemand hier sieht, wäre es für uns nicht gerade angenehm.“
Die Mutter blühte nachdenklich durch das Fenster und fragte leise:
„Ich verstehe nicht, Pavel, was denn dabei gefährlich und verboten ist? Ihr tut doch nichts Böses?“
„Es war ihrer Sache nicht ganz sicher und wollte von dem Sohne eine beruhigende Antwort hören. Er blühte ihr ruhig in die Augen und erklärte ihr folgend:
„Wir tun nichts Böses, und trotzdem wohnt uns allen in der Ferne das Gefährliche. Denken nicht Du Dir schon bewußt sein.“
„Ihre Hände ättern, mit verlassener Stimme meinte sie:
„Wieviegt gibt Gott, daß es doch so abläuft?“

„Kein!“ sagte der Sohn freundlich. „Ich kann Dir nichts vor-machen, es läuft nicht gut ab.“
„Geh zu Bett, Du bist müde. Gute Nacht!“
„Als sie allein war, trat sie zum Fenster, blickte da stehen und blickte auf die Straße. Draußen war es kalt und trübe. Der Wind blies, wehte den Schnee von den Dächern der kleinen, schlafenden Häuser, härmte gegen die Mauern, flüsterte eifrig vor sich hin, fachte über die Erde und trieb weiche Wolken trockener Schneeflocken die Straße entlang.“
„Jesus Christus, erbarm Dich unser!“ flüsterte die Mutter leise. In ihrem Herzen hielt immer neues Weh empör, und gleich einem Nachschmetterling pulsierte und ättere in ihr die Wohnstube des Anbels, über das ihr Sohn zu ruhig und süßer sprach. Vor ihren Augen lag die weite, hünerbedeckte Erde. Rast, mit schwarzem Himmel regte der Wind weht und sacht darüber hin ...
„Warten in der Ebene schreiter schwebend eine kleine silberne Madonna gleich einem vorwärts. Der Wind fährt ihr gegen die Beine, bläst ihre Röde auf und wirft ihr lebende Schneeförner ins Gesicht. Es geht ihr schwer, die kleinen Füße verankern im Schnee. Es ist kalt und unheimlich. Das Mädchen beugt sich vorwärts und ist wie ein Grasshalm in billiger Ebene, im milden Spiel des Herbstwindes. Rechts von ihr, über dem Hügel, steht wie eine dunkle Hand der Wald; dort rauschen wehmütig zarte nackte Birken, Eichen. Weit in der Ferne blinzeln trübe die Lichter der Stadt ...
„Bergott — erbarm Dich unser!“ flüsterte die Mutter, vor Furcht zitternd.

Die Tage glittete einer nach dem anderen dahin, wie Perlen an einem Rosenkranz, und reichten bis zu Wochen und Monaten an einander. Leben Sonnabend kamen die Freunde zu Pavel und lebten zusammen, als eine Stufe auf einer schrägen Leiter, die die Menschen irgendein metaphysischen, langsam in die Höhe führte. Es erschienen immer neue Leute. Es wurde eng und schloß in Wassilows kleinem Zimmer. Katalja kam verfahren und müde an, war aber stets unerschöpflich lustig und lebhaft. Die Mutter strickte ihre Strümpfe und zog sie selbst über die kleinen Füße. Katalja saßte furch, dann aber schloß sie pflichtig, dachte noch und sagte leise:
„Ich hätte eine Kinderfrau, die war auch wunderbar gut! Wie sonderbar, Pelageja Nikolowa, die Arbeiter führen ein so schoneres Leben voller Kränkungen, und doch trifft man bei ihnen mehr Herz und mehr Güte als — bei denen da!“
Sie machte eine Handbewegung und deutete irgendwas hin, weit in die Ferne.
„Sie hat sie!“ meinte die Wassilowa, „Sie dachte die Eltern vor-zuloren und alles.“
„Sie wollte ihre Gehenden nicht zu Geben zu bringen, seufzte und schwieg, indem sie Katalja ins Gesicht blickte und für irgend etwas Dankbarkeit gegen sie empfand. Sie lag auf dem Fußboden vor ihr, das Mädchen aber hatte den Kopf geknickt und lächelte nachdenklich.“
(Fortsetzung folgt.)

Advertisement text on the left margin, including names like 'B. Gerki', 'Maxim Gerki', and various shop names.

Kommunistischer Erfolg in England

Das Ergebnis der Wahlen der Funktionäre der Bergarbeitergewerkschaft von ...

Die neue Verboisschiffahrt gegen die rote D...

Das Verbot der roten ... in Danzig, Schonen und ...

Die Antwort darauf ist: Nun erst recht Rot ...

Inhässliches Mißtrauen gegen den englischen Reformismus

Die inhässlichen Delegierten auf der ...

119 Verlorne im Hungerstreik

Nach einer Meldung des ...

Auch Frankreich ehrt seinen „Reiter“

Entscheidung eines Denkmals für ...

Heute nachmittag ist in ...

Der französische Imperialismus läßt keine Gardien markieren

Das 20 französische ...

Revolutionäre Kampfanlage in den skandinavischen Ländern

Die kommunistischen Parteien ...

Diktaturreglement der Bourgeoisie in Norwegen

Das Gerücht hat den kommunistischen ...

D'Annunzio auf dem Tiber ...

Die „Germania“ meldet aus Rom ...

Ein italienisches ...

Die deutsche ...

Der ...

Sportartikler Ammendung gegen die Auflösung des Bezirksartikels

In der ...

Die Delegierten des Sports ...

Auch die ...

Gruppentagung der Turner in Bostwick

Nachdem am ...

An den Vorsitzenden des Reichsausschusses Dr. Kahl, Berlin, Reichstag

Telegramm! Arbeiter-Sängerchor Halle, 280 Mitglieder, fordert sofortige Freilassung aller proletarischen politischen Gefangenen.

H. Mäder, Vorsitzender

Ein Schnupens in einen Jungbock

Bei dem Empfang der ...

„Mutige“ Landbundführer

Der ...

Die ...

Arbeiter-Sport

Führungen eines ...

Der 3. Preis des ASB. gegen Inth...

Bei der am ...

Feiertag des Arbeiter-Samariter-Bundes, 4. Feiertag (gegen Kriegsskand., des Sperrstumpfen Geldes)

Auf Antrag der ...

Ein noch größere ...

Aus dem ...

Bälzer Schießgraben

heute, Montagabend, morgen, Dienstag und Mittwoch
Gr. Nachmittag- u. Abend-Freilonzerte
großes humoristisches Feuerwerk
Wolfsparthei
Morgen, Dienstag
abend 8 Uhr:
9. Sommer-Konzert

Kammerlichtspiele Merseburg

Ab heute, heute, morgen, ...
Der große ...
Hotel Erzherzogin Viktoria

Von der Reise zurück

San.-Rat Dr. Keil
Frauenarzt
Familien-Ärztin
Walter Hammer

Inferenten!

Zerbort Offerten über Druckmaschinen ein
Wenn Sie eine wirklich schöne Küche kaufen wollen, so versäumen Sie nicht, mein Lager zu besichtigen

Die Bücher empfehlen die Buchhandlungen

Reue Bücher
Möbiel

HALLO!

Aus unsre SAISON-AUSVERKAUF
bringen wir nur morgen, Dienstag, den 10. Juli

G. Schaible

Küche
G. Schaible

August Würker

Möbiel

Inferenten! Druckmaschinen ein

Deffentliche Steuermahnung

Der proletarische Reporter

Mit Feder und Kamera quer durch die Welt

Im Sozialdemokrat über den Schachtz-Prozess

Im sozialdemokratischen Wiener „Wort“ findet Bruno Frei seine Einträge zum Schachtz-Verfahren. Es klingt ein bisschen anders, als das Letzte, was Sozialdemokratien über den „Kollektivismus“ zu sagen haben.

Die Schachtz-Prozesse sind ein Beispiel für die Verdrängung der Arbeiterklasse durch die Kapitalisten. Sie zeigen die Verdrängung der Arbeiterklasse durch die Kapitalisten.

Die Schachtz-Prozesse sind ein Beispiel für die Verdrängung der Arbeiterklasse durch die Kapitalisten. Sie zeigen die Verdrängung der Arbeiterklasse durch die Kapitalisten.

Die Schachtz-Prozesse sind ein Beispiel für die Verdrängung der Arbeiterklasse durch die Kapitalisten. Sie zeigen die Verdrängung der Arbeiterklasse durch die Kapitalisten.

Die Schachtz-Prozesse sind ein Beispiel für die Verdrängung der Arbeiterklasse durch die Kapitalisten. Sie zeigen die Verdrängung der Arbeiterklasse durch die Kapitalisten.

Die Schachtz-Prozesse sind ein Beispiel für die Verdrängung der Arbeiterklasse durch die Kapitalisten. Sie zeigen die Verdrängung der Arbeiterklasse durch die Kapitalisten.

Das Bild der Verhandlung

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Der Ankläger

Der Ankläger im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Der Ankläger im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Der Ankläger im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Der Ankläger im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Der Ankläger im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Der Ankläger im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Tumult auf der Brüsseler Börse

Ein Tumult auf der Brüsseler Börse hat sich ereignet. Ein Tumult auf der Brüsseler Börse hat sich ereignet.

Ein Tumult auf der Brüsseler Börse hat sich ereignet. Ein Tumult auf der Brüsseler Börse hat sich ereignet.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung. Die Verhandlung im Sozialdemokratischen Arbeiterklub war ein Bild der Verhandlung.

Neues aus aller Welt

Der Kampf mit dem Polareis

Ein Mitglied der Flugler-Gruppe gestorben — Zwei schwer erkrankt

Die Flugler-Gruppe hat einen Kampf mit dem Polareis erlebt. Ein Mitglied der Flugler-Gruppe ist gestorben, zwei sind schwer erkrankt.



Der gerettete Retter

Ein Mitglied der Flugler-Gruppe ist gerettet worden. Ein Mitglied der Flugler-Gruppe ist gerettet worden.

Die Hilsaktion für die Italia-Mannschaft und das Flugzeug Katana. Die Hilsaktion für die Italia-Mannschaft und das Flugzeug Katana.

Die Hilsaktion für die Italia-Mannschaft und das Flugzeug Katana. Die Hilsaktion für die Italia-Mannschaft und das Flugzeug Katana.

Die Hilsaktion für die Italia-Mannschaft und das Flugzeug Katana. Die Hilsaktion für die Italia-Mannschaft und das Flugzeug Katana.

Die Hilsaktion für die Italia-Mannschaft und das Flugzeug Katana. Die Hilsaktion für die Italia-Mannschaft und das Flugzeug Katana.

Die Hilsaktion für die Italia-Mannschaft und das Flugzeug Katana. Die Hilsaktion für die Italia-Mannschaft und das Flugzeug Katana.

Fliegerretort als Geschäftsreklame für den neudeutschen Imperialismus und Junkers' Metallpropeller

Die Junkers-Flieger Rittig und Zimmermann sind gestern abend 9.29 Uhr gelandet, nachdem sie sich 65 Stunden und 26 Minuten in der Luft befunden hatten. Sie haben damit den bisherigen Rekord der Italiener Ferrarini und dei Brete gehaltenen Dauerflug-Weltrekord um 6 1/2 Stunden überboten.

Die Junkers-Flieger Rittig und Zimmermann sind gestern abend 9.29 Uhr gelandet, nachdem sie sich 65 Stunden und 26 Minuten in der Luft befunden hatten. Sie haben damit den bisherigen Rekord der Italiener Ferrarini und dei Brete gehaltenen Dauerflug-Weltrekord um 6 1/2 Stunden überboten.

Die Junkers-Flieger Rittig und Zimmermann sind gestern abend 9.29 Uhr gelandet, nachdem sie sich 65 Stunden und 26 Minuten in der Luft befunden hatten. Sie haben damit den bisherigen Rekord der Italiener Ferrarini und dei Brete gehaltenen Dauerflug-Weltrekord um 6 1/2 Stunden überboten.

Neue Sturm- und Wetterverhältnisse über Mitteleuropa

Das Thüringen, Danzig, sowie aus den Ländern Österreich, Italien, Letland, Norwegen und Italien kommen Windstöße über die Nordsee herauf, die teilweise außerordentlichen Schaden anrichten haben.

Die Junkers-Flieger Rittig und Zimmermann sind gestern abend 9.29 Uhr gelandet, nachdem sie sich 65 Stunden und 26 Minuten in der Luft befunden hatten. Sie haben damit den bisherigen Rekord der Italiener Ferrarini und dei Brete gehaltenen Dauerflug-Weltrekord um 6 1/2 Stunden überboten.

Erfolgreiche Suche nach der Leiche Löwensteins

Die Suche nach der Leiche Löwensteins ist bis 10 Uhr vormittags ohne Erfolg geblieben. Die Suche nach der Leiche Löwensteins ist bis 10 Uhr vormittags ohne Erfolg geblieben.

Die Suche nach der Leiche Löwensteins ist bis 10 Uhr vormittags ohne Erfolg geblieben. Die Suche nach der Leiche Löwensteins ist bis 10 Uhr vormittags ohne Erfolg geblieben.

Hungerstreik des „Banden von Marieville“

Die Hungerstreiker berichten, daß der Frauen-Massenstreik von Marieville im Gange ist. Die Hungerstreiker berichten, daß der Frauen-Massenstreik von Marieville im Gange ist.

Unfall eines italienischen Militärauto

Ein mit drei Offizieren und neun Soldaten besetztes Militärauto des italienischen Militärs ist bei einem Unfall verunglückt. Ein mit drei Offizieren und neun Soldaten besetztes Militärauto des italienischen Militärs ist bei einem Unfall verunglückt.

Schiffsbrand auf der Themse

In der Dockschleuse der Themse ist ein Dampfer verunglückt. In der Dockschleuse der Themse ist ein Dampfer verunglückt.

Doppelmord

Zwei Frauen sind ermordet worden. Zwei Frauen sind ermordet worden.

Das 5. Bezirks-Turn- und Sportfest in Schleuditz im Zeichen der Kampfbereitschaft für die revolutionäre Einheit im AUSA.

Gestern nachtag sich in Schleuditz der Rufmarsch des gesamten 5. Bezirks des Arbeiter-Turn- und Sportbundes zum 5. Bezirks-Turn- und Sportfest. Nach am Sonnabend begab man Schenkeln über den Verlauf der Veranstaltung, weil der Sonntag sehr überhitzt war. Das offiziellste Fest fand sich das Wetter nach im Laufe des Sonnabends ausgeglichen.

Am Sonnabend fanden in drei Sälen überfüllte Werberveranstaltungen statt, an denen Arbeiterjugend, Arbeiterturner, Spielleute usw. gemeinsam mitwirkten. Bis 7 Uhr hielten die Spielleute viele Menschen in der Stadt beisammen, wo von allen Spielarten Kräfte geschlagen wurden. Danach leisteten sich die Straßen und die Säle füllten sich. Im „Malerstübchen“ zu Schleuditz war schon nach 7 Uhr kein Platz mehr zu finden. Von den Wiedereinern wird in allen Veranstaltungen Bezug auf die sozialistische Tradition der Bewegung genommen. Der Wille zum revolutionären Willen zur Errichtung der Arbeiter für den revolutionären Kampf wurde betont.

Spät kamen die ausländischen Genossen in ihre Quartiere — und viele hatten diesen Genossen nicht einmal, weil die Schleuditzer Sportgenossen bei der Quartierbeziehung ein wenig versagten.

Am Sonntag waren die Spielleute die ersten. In früher Morgenfrühe jagten sie durch Schleuditz und die umliegenden Dörfer, wo die Luft fröhlich und hell war. Die Teilnehmerzahl betrug über 1000 Mann. Die Teilnehmer kamen aus 20 verschiedenen Orten. Die Teilnehmer kamen aus 20 verschiedenen Orten. Die Teilnehmer kamen aus 20 verschiedenen Orten.

28.80 Witz. Kugelball: 1. Schütz (Schleuditz) 10.00 Witz; 2. Fald (Schleuditz) 9.00 Witz; 3. Kugel (Schleuditz) 8.00 Witz; 4. Kugel (Schleuditz) 7.00 Witz; 5. Kugel (Schleuditz) 6.00 Witz; 6. Kugel (Schleuditz) 5.00 Witz; 7. Kugel (Schleuditz) 4.00 Witz; 8. Kugel (Schleuditz) 3.00 Witz; 9. Kugel (Schleuditz) 2.00 Witz; 10. Kugel (Schleuditz) 1.00 Witz.

29.80 Witz. Kugelball: 1. Schütz (Schleuditz) 10.00 Witz; 2. Fald (Schleuditz) 9.00 Witz; 3. Kugel (Schleuditz) 8.00 Witz; 4. Kugel (Schleuditz) 7.00 Witz; 5. Kugel (Schleuditz) 6.00 Witz; 6. Kugel (Schleuditz) 5.00 Witz; 7. Kugel (Schleuditz) 4.00 Witz; 8. Kugel (Schleuditz) 3.00 Witz; 9. Kugel (Schleuditz) 2.00 Witz; 10. Kugel (Schleuditz) 1.00 Witz.

Unfreiwillige Anerkennung

der kommunistischen Tätigkeit für den Arbeiterpartei

Kundestraße: Welche Verhältnisse nach Abschluß des 16. Bundeskongresses die Einwirkung zu werden, als bei dem „Vollstahl“ so möchte Kundestraße nur „um des lieben Friedens willen“ die Opposition gestiftet worden. Das ist zwar ein eigenes Verhältniss, aber in seiner bedeutenden Lage führt der Kundestraße die verschiedenen Begründungen für seinen Spalt.

sich die Herren vom Bundesvorstand in ihrem Kampfe gegen die Opposition selbst nicht ganz wohl fühlen und doch hinter ihnen demokratische Parteien steht, geht auch aus der Kundestraße hervor, worin Kundestraße beim Bericht über den Bundestag war der AFD, die bekannte geheimnisvolle Arbeit vorweist, aber wobei er schließlich feststellen muß: „Daran ändert nichts die Tatsache, daß diese Partei (die D.) in Parlamenten und Gemeinden für Bewilligung von Geld für uns eingetreten ist.“

der Arbeiter-Turn- und Sportklub in Leipzig hat dieselben vom Komitee zum Ausdruck gebracht, den sie letzten an die Landes-Statistikdirektion in Leipzig richtete und worin:

„Die Arbeiter-Turn- und Sportklub hat seinen ihren finanziellen Verhältnisse herausgegeben. Wir beehren uns, auch Ihnen ein Exemplar zu überreichen mit der Bitte um geeignete Durchsicht.“

Er hat die Interessen des Arbeiterpartei zurzeit vertreten, wobei wir Euch unseren besten Dank aussprechen und gleichzeitig auch der Hoffnung Ausdruck verleihen, daß Ihr auch in Zukunft tatkräftig zur Seite eintrittet.

Die sozialistische Bewegung Arbeiter-Turn- und Sportklub.

G. Bendix.

in ähnliches Schreiben gelangte an die kommunistische Partei des Schlußjahres. In diesem Schreiben wird die Hoffnung ausgesprochen, daß sich die kommunistische Partei weiter die Interessen des Arbeiterpartei treuhaft eintritt. Jedoch die Bemerkung Anteilnahme lagern wir unseren Dank.“

Die AFD hat Anerkennungen für die von Kommunisten geleistete Arbeit, wenigstens ein ungewollte Anerkennungen sein.

Die Arbeiter-Turn- und Sportklub auf für den „Reinmachen“ einlesen oder wird er sich dafür einsetzen, die verbrecherische Spaltungspolitik befristet wird?

Arbeiterpartei, Ihr müßt Antwort verlangen!

8. Band mit dem Reichswirtschaftsministerium am

Mitteilungen zur Bourgeoisie

der Sitzung der Zentralkommission wird unter anderem die, daß zur nächsten Sitzung die behördliche Vertreter den werden sollen. Dem Reichswirtschaftsministerium soll eine Erklärung der Seite der AFD gegeben, in der man dem Reichswirtschaftsministerium mitteilt, daß die Arbeiter-Sportbewegung nicht so eine schismatische Kämpfe Bewegung ist, sondern ein mit den Führern dieser Bewegung doch sehr gut auskommt.

Bemerkung auf neue, daß die begonnene Spaltungaktion ein auf des Reichs-Turn- und Sportfest in Schleuditz ist. Wegen die reifen Sportführer auch mit Mitteilungen der AFD der Zusammenarbeit mit der Bourgeoisie befristet. Die Arbeit der Arbeiter-Turn- und Sportklub ist um so dringlicher und wird Hand in Hand mit der Sammlung aller Arbeiterpartei unter den der Opposition.

Stimm des Aufstellungsbeschlusses im Bezirk

Protokoll des Sportrats Witten

Bei einer Stimmenthaltung folgende Resolution an, mit dem Inhalt, die, der „Freien Presse“ sowie dem „Klassen- und Berufsverhältnis zu übernehmen.

heute (3. Juli) folgende Sport- und Kulturartefizierung nimmt mit Ehrlichkeit Kenntnis von den Spaltungsversuchen des Reichs-Turn- und Sportfest in Schleuditz und beauftragt den Bezirkskomitee, die in Maßnahmen gegen diese Spaltung zu treffen. Die Delegierten der Reichs-Turn- und Sportfest in Schleuditz, die Delegierten der Wittenauer Spaltungskommision gemäß.

Spät kamen die ausländischen Genossen in ihre Quartiere — und viele hatten diesen Genossen nicht einmal, weil die Schleuditzer Sportgenossen bei der Quartierbeziehung ein wenig versagten.

Am Sonntag waren die Spielleute die ersten. In früher Morgenfrühe jagten sie durch Schleuditz und die umliegenden Dörfer, wo die Luft fröhlich und hell war. Die Teilnehmerzahl betrug über 1000 Mann. Die Teilnehmer kamen aus 20 verschiedenen Orten. Die Teilnehmer kamen aus 20 verschiedenen Orten.

Die Teilnehmer kamen aus 20 verschiedenen Orten. Die Teilnehmer kamen aus 20 verschiedenen Orten. Die Teilnehmer kamen aus 20 verschiedenen Orten.

Die Kämpfe der Sportler auf dem Bezirksfest

wurden folgende Ergebnisse bekannt:

Einseitige Spiele, A-Runde: 1. Schütz (Schleuditz) 10.00 Witz; 2. Fald (Schleuditz) 9.00 Witz; 3. Kugel (Schleuditz) 8.00 Witz; 4. Kugel (Schleuditz) 7.00 Witz; 5. Kugel (Schleuditz) 6.00 Witz; 6. Kugel (Schleuditz) 5.00 Witz; 7. Kugel (Schleuditz) 4.00 Witz; 8. Kugel (Schleuditz) 3.00 Witz; 9. Kugel (Schleuditz) 2.00 Witz; 10. Kugel (Schleuditz) 1.00 Witz.

Donau-Wien in Halle

Das Ergebnis der Turn- und Sportfest in Schleuditz wird von den Gästen abgelesen. Nach kurzem Ein und Aus wird die Halle beleuchtet durch die Lichter der Teilnehmer. Die Teilnehmer kamen aus 20 verschiedenen Orten. Die Teilnehmer kamen aus 20 verschiedenen Orten.

Arbeiter-Turn- und Sportbund, 5. Kreis, 3. Bezirk 6. Bezirks-Turn- und Sportfest am 14. und 15. Juli in Sangerhausen 1928

Bei den Schwimmwettkämpfen

Die Teilnehmer kamen aus 20 verschiedenen Orten. Die Teilnehmer kamen aus 20 verschiedenen Orten. Die Teilnehmer kamen aus 20 verschiedenen Orten.

Die Teilnehmer kamen aus 20 verschiedenen Orten

Die Teilnehmer kamen aus 20 verschiedenen Orten. Die Teilnehmer kamen aus 20 verschiedenen Orten. Die Teilnehmer kamen aus 20 verschiedenen Orten.

Die Teilnehmer kamen aus 20 verschiedenen Orten

Die Teilnehmer kamen aus 20 verschiedenen Orten. Die Teilnehmer kamen aus 20 verschiedenen Orten. Die Teilnehmer kamen aus 20 verschiedenen Orten.

Arbeiter-Sport- und Kulturfest Wehrhain

Die Teilnehmer kamen aus 20 verschiedenen Orten. Die Teilnehmer kamen aus 20 verschiedenen Orten. Die Teilnehmer kamen aus 20 verschiedenen Orten.

GREYHOUND CIGARETTES

Greyhound Typ 5 ist eine Sensation. Der fabelhafte Geschmack, der vollkommene Rauchgenuss, das ganz neue, gesetzlich geschützte Mundstück erregen bei allen Feinschmeckern höchste Bewunderung. Schon wenige Tage nach der Einführung werden bereits Millionen tägl. geraucht. Kein Raucher kann sich den Vorzügen dieser neuen 5-Pfennig-Zigarette auf die Dauer verschließen.



Sparkasse — Kreisbank des Saalkreises

Annahme von Spareinlagen gegen Garantie des Kreises. Ausführung bankmäßiger Geschäfte

Wir vermieten:
Gasherde
Gaskocher
Elektrische Apparate
Beleuchtungskörper
 An 6—12 Monaten zur Eigentum
Stadtelgäßli Halle
 für Gas, Wasser, und
 Elektricitäts-Anlagen
 G. m. b. H.
 Gr. Ulrichstr. 54. Telefon 25654

Wir reinigen und färben
Damen- und Herren-Garderobe
 in bekannter guter Ausführung
Bereinigte Färbereien und
Wäschereien / G. m. b. H.
 Große Steinstraße 1—2, 9 und 34
 Steinweg 25, Leipziger Str. 13 u. 43
 Schmeerstr. 11, Bernburger Str. 15
 Sandwischstraße 7, Zeilstraße 3
 Nimmendorf: Regensburger Str. 143a
 Weidenberg: Markt 15 u. Burgstr. 20
 Weidenberg: Collegenstraße 51

STEINTORBAD
 neben Walthalla, Halte-
 stelle der Linien 1, 2, 4, 5 ♦ Massagen, Bestrahlungen
 und Bäder jeder Art

Molkerei Trotha
 Trinkt **Engelhardt-Biere!**
 Frischmilch und Joghurt
 Kindermilch
 Butter, Sahne, Quark
 Engelhardt & Co. Leipzig

Damenhüte
Kindershüte, Trauerhüte
 in allen Preislagen
A. Wiedekind, Rannischstr. 20/21

B. Barth Nachf., H. Bergner
 Kleine Ulrichstraße 10
 Kolonialwaren, Weine, Spirituosen
Siegfried Koplin, Julius-Rühl-Str. 10
 Kolonialwaren, Spezialitäten (Käse)
B. Fleißner, Al. Ulrichstr. 30
 Zigarren, Zigaretten, Labate
M. Nebel Gr. Nikolaistr. 8, Altes Opti-
 karengeschäft am Markt

Möbelgeschäft O. Böhme
 Herrenstr. 19 Reichelstr.
 an Möbeln und Holzwaren
**Fabrik feiner Fleischer-
 Wurstwaren, H. Ernst**
 Ernst Halke, Gr. Ulrichstr.
Molkerei Bena
 Bestandteile: Gr. Nikolaistr.
 Frischmilch / Butter / Sahne
 Referviert

C. Theodor Müller

Größe Ulrichstr. 12
Sirtumple, Erlangen, Molkwaren

Christian Alex. Brunowmarie 30
Lebensmittel, hausl. Wurstwaren

**Alles, was du brauchst im Ganzen,
 kauf bei Jungalmann & Söhnen!**
 Halle, Kleinschmieden 5

EMIL BOCK, Kleine Ulrichstraße 1
Zigaretten — Zigarren — Labate

Halle-Cit
Säckerl K. Kauerhahn
Konditorei

Hut-Spezialgeschäft
H. Gutermuth
Rannischstraße 12
Damen- und Herren-
hüte, Mützen

Größe Ulrichstr. 12
Sirtumple, Erlangen, Molkwaren

Franz Kolbe, Dahnstr. 11
Hauswirtschaftl. ff. Wurstwaren

Halle-Cit
Lebensmittel, hausl. Wurstwaren
Paul Seifarth, Lamböben

Dampf-Bäderei u. Konditorei
Walter Barthel
Försterstr. 36

KARSTADT
 Das Haus der Qualitätswaren
 Halle-Saale A.-G. Gr. Ulrichstr. 59/61

Beerigungs-Anstalt
Willy Luge, Krutzenbergstraße 7
Geschäftsstelle des Deutschen Begräbnis-Berufsgewerks

Schokoladen-Ecke
Imak Sauerzucker
Mackelstr. 10

Geschw. Wolff
Leipziger Straße 37 (kein Laden)
Kleider- und Kostümfabrik
Wäsche, Betten u. Bettfedern

Halle-Zentrum

Georg Temme
Leipziger Straße 11
Eisenwaren, Werkzeuge für sämtliche Berufe
Haushaltsartikel — Gartengeräte

Rudolf Apel, Halberstadt
Kolonialwaren
Jeden Dienstag und Freitag

Job's Feinspezerei
Säckerl K. Kauerhahn
Säckerl K. Kauerhahn

Dauerwäsche
Säckerl K. Kauerhahn

SINGER
 Nähmaschinen
 SINGER CO. NÄHMASCHINEN ACT. GES.
 Leipziger Straße 23 und Mühlweg 22

Uhren • Goldwaren
H. Kros, Uhrmacher, vorm. H. Schürer
Gr. Steinstr. 58 — — Reparaturen

„Saaleglocke“
Leipziger Straße

Hausfrauen, kauft nur bei unseren Inserenten!

Witthelm Günther, Reinerstr. 9
Bäderel und Konditorei

Witthelm Günther, Reinerstr. 9
Bäderel und Konditorei

„Saaleglocke“
Leipziger Straße

Geb. Kroppenstädt, Möbelfabrik
Halle a. S., Große Märkerstraße 4
Neuzeitl. günstige Zahlungsbedingungen

Witthelm Günther, Reinerstr. 9
Bäderel und Konditorei

Witthelm Günther, Reinerstr. 9
Bäderel und Konditorei

„Saaleglocke“
Leipziger Straße

Ernst Hoinfis
Leipziger Straße 15
**Kind- u. Schweine-
Schlächtere**
Schlachtlagen im Hause

Möbel
Romanus Skipka & Co.
Dorierstr. 33, Nähe der Markt

Otto Lehmann, Manufaktur
Zigaretten • Zigaretten • Labate

A bert Kopf
Kind- u. Schweine-Schlächtere
Mansfelder Straße 10
Neben- und preiswertester Verkauf-
stand auf dem Wochenmarkt.
Günstige Zahlung an der Kasse

Mignon
Kaffee
Zuckerwaren empfiehlt
F. E. David Politzstr. 5
Leuna — Nietleben

„Saaleglocke“
Leipziger Straße

Hermann Kahl
Halle a. S., Große Märkerstraße 4

Morik Ade Nachf.
Korntentstr. 11 — Fernspr. 22359
Fabrik feiner Cellulose
Kadische Cellulosewolle

Tapeten Albert Gerstemann
Alter Markt 3

**Fabrik feiner Fleischwaren,
Wurstwaren, H. Aufschmitz**
Richard Trömel
Kleine Ulrichstraße 13

Herren- u. Knaben-Kleidung
in bekannter großer Auswahl
zu billigen Preisen
Auf Wunsch
bequeme Teilzahlung
Otto Knoll
Leipziger Straße 36

„Saaleglocke“
Leipziger Straße

Damenhüte
Kuhgasse 6 2 Min. v. Markt
Sommerhüte bis Ost. erb. beim Markt 109

Radio
Sämtliche Ersatzteile
Akkumulatoren
Reparatur- und Ladestation
Alexander Naumann
Merseburger Straße 161

Wandhaus Hoyer
Größe Ulrichstr. 19
Wandmalerarbeiten
Spezialarbeiten
Schulplatteln

Herren- u. Knaben-Kleidung
in bekannter großer Auswahl
zu billigen Preisen
Auf Wunsch
bequeme Teilzahlung
Otto Knoll
Leipziger Straße 36

Herren- u. Knaben-Kleidung
in bekannter großer Auswahl
zu billigen Preisen
Auf Wunsch
bequeme Teilzahlung
Otto Knoll
Leipziger Straße 36

„Saaleglocke“
Leipziger Straße

Johannes Thurm
Halle a. S., Große Märkerstraße 4

Richard Fiedler
Oleariusstr. 10

Wandhaus Hoyer
Größe Ulrichstr. 19
Wandmalerarbeiten
Spezialarbeiten
Schulplatteln

Herren- u. Knaben-Kleidung
in bekannter großer Auswahl
zu billigen Preisen
Auf Wunsch
bequeme Teilzahlung
Otto Knoll
Leipziger Straße 36

Herren- u. Knaben-Kleidung
in bekannter großer Auswahl
zu billigen Preisen
Auf Wunsch
bequeme Teilzahlung
Otto Knoll
Leipziger Straße 36

„Saaleglocke“
Leipziger Straße

Moritz Nachf. u. Wurstwaren

**Empfehle meine Berliner Straße, Bernburger
Straße Königstraße**
Obst-Spezialgeschäfte **Wilhelm Pfeiffer**

Wandhaus Hoyer
Größe Ulrichstr. 19
Wandmalerarbeiten
Spezialarbeiten
Schulplatteln

Herren- u. Knaben-Kleidung
in bekannter großer Auswahl
zu billigen Preisen
Auf Wunsch
bequeme Teilzahlung
Otto Knoll
Leipziger Straße 36

Herren- u. Knaben-Kleidung
in bekannter großer Auswahl
zu billigen Preisen
Auf Wunsch
bequeme Teilzahlung
Otto Knoll
Leipziger Straße 36

„Saaleglocke“
Leipziger Straße

Lebensmittelhaus Luther,
Kolonialwaren, Weine, Konditorei

Möbel
jeder Art. Zahlungszielhering
G. Schauble
Gr. Märker-
straße 26

Wandhaus Hoyer
Größe Ulrichstr. 19
Wandmalerarbeiten
Spezialarbeiten
Schulplatteln

Herren- u. Knaben-Kleidung
in bekannter großer Auswahl
zu billigen Preisen
Auf Wunsch
bequeme Teilzahlung
Otto Knoll
Leipziger Straße 36

Herren- u. Knaben-Kleidung
in bekannter großer Auswahl
zu billigen Preisen
Auf Wunsch
bequeme Teilzahlung
Otto Knoll
Leipziger Straße 36

„Saaleglocke“
Leipziger Straße

Stahlwaren
kaufen Sie gut und preiswert
bei **Schleiferei J. Kranner,**
Leipziger Straße 53
Ob. Leipziger-
straße 66

Modehaus
Inneneinrichtung
A. HUTH & CO. A. G.
HALLE A. D. S.
Gr. Steinstraße 86-87
Marktplatz Nummer 28

Herren- u. Knaben-Kleidung
in bekannter großer Auswahl
zu billigen Preisen
Auf Wunsch
bequeme Teilzahlung
Otto Knoll
Leipziger Straße 36

Herren- u. Knaben-Kleidung
in bekannter großer Auswahl
zu billigen Preisen
Auf Wunsch
bequeme Teilzahlung
Otto Knoll
Leipziger Straße 36

„Saaleglocke“
Leipziger Straße

Wag. Ködler, Rannischstraße 2
Drogen, Farben, Seife, Patenthilfen

Reinide & Andag
Inhaber: S. Reinide & Geschw.
n. u. r. Große Klausstraße 40
Preisw. Wohnungseinrichtungen, Küchen, einz. Möbel

Herren- u. Knaben-Kleidung
in bekannter großer Auswahl
zu billigen Preisen
Auf Wunsch
bequeme Teilzahlung
Otto Knoll
Leipziger Straße 36

Herren- u. Knaben-Kleidung
in bekannter großer Auswahl
zu billigen Preisen
Auf Wunsch
bequeme Teilzahlung
Otto Knoll
Leipziger Straße 36

„Saaleglocke“
Leipziger Straße

Wilhelm Krner
Bücherei u. Konditorei

Reinide & Andag
Inhaber: S. Reinide & Geschw.
n. u. r. Große Klausstraße 40
Preisw. Wohnungseinrichtungen, Küchen, einz. Möbel

Herren- u. Knaben-Kleidung
in bekannter großer Auswahl
zu billigen Preisen
Auf Wunsch
bequeme Teilzahlung
Otto Knoll
Leipziger Straße 36

Herren- u. Knaben-Kleidung
in bekannter großer Auswahl
zu billigen Preisen
Auf Wunsch
bequeme Teilzahlung
Otto Knoll
Leipziger Straße 36

„Saaleglocke“
Leipziger Straße

Ernst Knoche, Rob. Franz-Ring 7
Kolonialwaren / hausl. Wurstwaren

Reinide & Andag
Inhaber: S. Reinide & Geschw.
n. u. r. Große Klausstraße 40
Preisw. Wohnungseinrichtungen, Küchen, einz. Möbel

Herren- u. Knaben-Kleidung
in bekannter großer Auswahl
zu billigen Preisen
Auf Wunsch
bequeme Teilzahlung
Otto Knoll
Leipziger Straße 36

Herren- u. Knaben-Kleidung
in bekannter großer Auswahl
zu billigen Preisen
Auf Wunsch
bequeme Teilzahlung
Otto Knoll
Leipziger Straße 36

„Saaleglocke“
Leipziger Straße

Kolonialwaren, hausl. Wurstwaren
G. O. S. S., Größelstraße 6

Reinide & Andag
Inhaber: S. Reinide & Geschw.
n. u. r. Große Klausstraße 40
Preisw. Wohnungseinrichtungen, Küchen, einz. Möbel

Herren- u. Knaben-Kleidung
in bekannter großer Auswahl
zu billigen Preisen
Auf Wunsch
bequeme Teilzahlung
Otto Knoll
Leipziger Straße 36

Herren- u. Knaben-Kleidung
in bekannter großer Auswahl
zu billigen Preisen
Auf Wunsch
bequeme Teilzahlung
Otto Knoll
Leipziger Straße 36

„Saaleglocke“
Leipziger Straße



Gewerkschaftliches
Holzarbeiterverband, Gau Magdeburg

Wahlen zum Gewerkschaftslongrech

für alle Verwaltungsstellen im Gau Magdeburg ist einziger Kandidat der Dopolition
Genosse J. Somoest, Halle.

Am Dienstag, dem 10. Juli,

um 4 Uhr, wird in der Halle des ... am 3. September in Hamburg stattfindet.

Gewerkschaftsstartell Deligtlich in Kampfstellung

Stellungnahme zum A.D.G.B.-Kongress

Die Delegierten der 13. Gewerkschaftskongress ... Der Kongress hat deshalb die Einberufung eines internationalen Kongresses für unbedingt notwendig.

Der Kongress hat deshalb die Einberufung eines internationalen Kongresses für unbedingt notwendig, es muß jedoch auf diesem außer dem A.D.G.B. auch die Rolle der Gewerkschaften internationalen betrachtet werden.

Antrag zur Änderung der Tagesordnung

Der Kongress beschließt: Der Punkt 3 der Tagesordnung: Die Vermittlung der Wirtschaftsdemokratie wird abgelehnt.

Antrag zur Herabsetzung des Punktes 6

Der Kongress beschließt: 6. Aus der Bundesstatute erhält folgenden Wortlaut: Um eine Stärkung der Gewerkschaften zu verbinden, ist es Aufgabe des Bundes, die Gewerkschaften zur einseitigen Durchführung der Lohnbewegung und Arbeitseinstellung zusammenzuführen.

Antrag zur Herstellung einer einseitigen Gewerkschaftsinternationale

Der Kongress beschließt: In Anbetracht des immer häufiger werdenden Unternehmertums in allen kapitalistischen Ländern bildet die Geschlossenheit der gesamten Arbeiterschaft die einzige Garantie für einen erfolgreichen Kampf.

Ausschreibung Gemeindefahrer an den A.D.G.B.-Kongress

für die internationale Gewerkschaftseinheit ... Am Mittwoch, dem 11. Juli, um 5 Uhr nachmittags, im der Produktiv-Gesellschaft.

Blind Kleintrieb gegen Unternehmerwillkür

Bühnenleiter Unternehmern, Rechte-Wählern, gewunden, revolutionären Betriebsrat wieder einzuführen ... Der Reichsarbeitsminister Willkell hat einige kleine Gruppen zur Krisenfortsetzung zugelassen.

Kommunistische Betriebsräte - Bau-delegierte - Betriebsvertrauensleute

Gemeinsame Sitzung am Mittwoch, dem 11. Juli, gleich nach Mittelnahmittag, in der Produktiv-Gesellschaft.

Willkell verweigert den ausgekauften Erwerbslosen die Hilfe

Der Reichsarbeitsminister Willkell hat einige kleine Gruppen zur Krisenfortsetzung zugelassen. Die Arbeiter sind über 28 Jahre alt und im Arbeitsamt registriert.

Das Eilenburger Gewerkschaftsstartell hat geoffen

Fehler der Jungarbeiterkonferenz; neue Aufgaben der Kollegen - Reformisten wollen die Arbeiter und den A.Z.B. durch Beschimpfung provozieren

Demonstrationszug in vier Bundesstädten ... Die Kollegen Michaelis und Hartmann fanden dieser Sitzung den Reichsarbeitsminister Willkell.

Tropfen auf einen heißen Stein ... Welche große Hilfe könnte den Erwerbslosen gebracht werden, wenn die ganze Macht der Gewerkschaften eingesetzt würde.

Gemeinsam werden die Klassenangelegenheiten selber verteidigten ... Eine große Mehrheit der Gewerkschaften sind heute revolutionäre Propaganda unter dem Namen zu erziehen.

Welche große Hilfe könnte den Erwerbslosen gebracht werden, wenn die ganze Macht der Gewerkschaften eingesetzt würde. Eine große Mehrheit der Gewerkschaften sind heute revolutionäre Propaganda unter dem Namen zu erziehen.

An alle Freunde der proletarischen Solidarität!

Ruffische Filme werden in der ganzen Welt von allen Freundes-Comitee-Ausschüssen begeistert aufgenommen. Sie sind die wirksamste Waffe gegen den bürgertlichen Schwindel...

Weweise proletarischer Solidarität

haben die Verhältnisse auch in Mitteldeutschland gebracht. Bei dem Streik der mittelständigen Bergarbeiter wurden in sechs Streiktagen für 4000 Mark Lebensmittel zur Verteilung gebracht...

Der Weg der Hausfrau

kann bei dem gesamtgesellschaftlichen Wirken für den materiellen Vorteil ihrer kleinen Wirtschaft beginnen, es muß enden mit dem Kampf gegen die Unterwerfung...

Metallarbeiter waren partellos. Neue wirtschaftliche Kämpfe helfen bevor. Warum heißt

das Hebet der Stunde:

Sticht die Internationale Arbeiter-Hilfe, damit sie bei den kommenden Streiks und Ausparierungen den kämpfenden Arbeitern, ihren Frauen und Kindern noch besser helfen kann.

Und der Freunde der I.A.S., Landesverband Halle-Merseburg. NB. Geldbeiträge bitten wir zu senden an (auch Sammelstellen abfordern): I.A.S., Halle (Johannes Böder), Große Steinstraße Nr. 10, oder auf Postfachkonto Leipzig 163 79 Joh. Böder.

Warum jetzt eine Werbelampagne?

Jetzt nach der Wahl, besonders nach dieser auffallenden Unterschätzung von Wahlen proletarischer Wähler, sind die Gemüter noch bewegt, sind breite Schichten von Wählern weiter politisch interessiert.

Was diesen Sympathisierenden neuen Soldaten der Revolution, organisierte Kommunisten, gemacht werden.

In den Wahlen dieser Sympathisierenden muß die Parteipolitik weitest Verbreitung finden. Das muß jetzt sofort geschehen.

Es gibt keine Worte, die der Bekämpfung der Keilschneiderei Ausdruck zu verleihen vermöchten. Es ist ein großer Schandtag, den wir nicht vergessen dürfen.

Nach der Sintflut / Upton Sinclair

Ein Roman aus dem Jahre 2000

Was hatten sie an? Der Bischof vernahm den Sinn ihrer Worte nicht zu erfassen. „Wie? Wie? Wie?“ „Über, Mutter, wir dürfen doch keine Zeit verlieren, bedenklich, die Gefahr...“

Die Dietrich'sche Papierfabrik vor dem Arbeitsgericht

Das Gericht unterstützt die Mahngesuchen

Die Firma Dietrich stand am Mittwoch vor dem Arbeitsgericht. In drei Fällen war sie von dem Arbeiterrat angeklagt worden. Jeder mußten zwei Klagen vorgetragen werden, weil die von der Firma geladenen Hauptzeugen ihre Verzeihen auswärts verlebten.

Als sich U. befand in dem Verzeihen, wurde U. nicht arbeiten muß, kann in dem Verzeihen nicht beschäftigt werden.

Als sich U. befand in dem Verzeihen, wurde U. nicht arbeiten muß, kann in dem Verzeihen nicht beschäftigt werden.

Durch die Beweisaufnahme wurde festgestellt, daß sich zwei Schichten an den Arbeiten beteiligen und es gar nicht auffaßt, wenn einmal einer davon fehlt.

Das Urteil des Arbeitsgerichts ist ein Klassenurteil. Erhielt mußte dem jugendlichen Arbeiter der Arbeitslohn bis zu dem Tage zugestanden werden, wo er wieder eine Arbeitsstelle gefunden hat.

Arbeiter der Firma Oskar Dietrich!

Am Donnerstag, dem 12. Juli, abends 8 Uhr, findet im „Volks-Haus“ (Wintergarten) eine Belegschafts-Versammlung statt.

Zweites muß die Firma den Lohn rückwärtig zahlen, bis zu dem Entlassungstag. Die vorgeschriebene 15 Mark sind eine direkte Verhöhung.

Siegene muß die Arbeiterchaft in einer geschlossenen Front kämpfen.

Die Arbeiterchaft in einer geschlossenen Front kämpfen.

Treuheitsche „Selbentaten“ in Zwickau

Eine Schwarzweizer-Fabrikier-Firma zieht das Kriegserkenntnis

Vor einiger Zeit waren die Bürgerlichen des Dorfes in großer Aufregung. Besonders die „Arbeiter“ tobten wie Widbühner.

Es gibt keine Worte, die der Bekämpfung der Keilschneiderei Ausdruck zu verleihen vermöchten.

Was gab es da für Umarmungen, Ausraufe und Händedrucke! Und Gräulungen ohne Ende.

„Wir wußten es nicht“, erwiderte Frau Lumen-Gotham.

„Wie?“ rief Bill, „hört ihr das nun?“

„Und seid ihr nun bereit, uns zu vergehen?“ fragte die junge Frau.

„Wie?“ rief Bill, „hört ihr das nun?“

„Und seid ihr nun bereit, uns zu vergehen?“ fragte die junge Frau.

„Wie?“ rief Bill, „hört ihr das nun?“

„Und seid ihr nun bereit, uns zu vergehen?“ fragte die junge Frau.

„Wie?“ rief Bill, „hört ihr das nun?“

„Und seid ihr nun bereit, uns zu vergehen?“ fragte die junge Frau.

Leblich marliert er den echten „Leutchen“. Somit wollen wir den Kräfte gefallenen Kameraden auf diese Art „wollen“ und des Krieges hat dieses Zeit ansehend keine Gelegenheit, sich auszuschließen.

Eine weitere gemeinsame Verhandlungswelle vollbrachte diese Frau. Er schickte die Tochter seines Hausgegners zu haben und trat sie noch mit den Füßen.

Diese Selbentat wird ihm wohl noch einige Kopfschmerzen bereiten. Denn eine Klage soll gegen ihn angebracht sein.

Am Donnerstag, dem 8. Juli, wurde in Killeba die Urne des benannten Genossen Siegmund beigelegt.

Der am 4. Juli in der Nähe des Schloßengrabens Plana a als Leiche in der Saale gefundene Kaufmann Hennig aus Schkopau kann nach den bisherigen Ermittlungen durch einen Unfallsturz ums Leben gekommen sein.

Aus dem Saalkreis

Der Tod des Kaufmanns Hennig

Der am 4. Juli in der Nähe des Schloßengrabens Plana a als Leiche in der Saale gefundene Kaufmann Hennig aus Schkopau kann nach den bisherigen Ermittlungen durch einen Unfallsturz ums Leben gekommen sein.

Ammerdorf. Verunglückt. In der vorigen Woche erlitt unter Genosse Walter Döcherl dadurch, daß er mit Motorrad fuhrte.

Ammerdorf. Das Ergebnis des Sportfestes. Mittwoch, den 12. Juli, fand Dienstag nachmittags 3 Uhr am Ammerdorfer Friedhof statt.

Spindorf. Was es alles für Selbentat gab. Die erste Selbentat gab der 23jährige Arbeiter Erich Sch. in der Saale.

Stowmannsdorf. Aufmerksamkeitschwinder. Die hiesige Gewerkschaft, die seit einer Reihe von Jahren tätig waren.

Stowmannsdorf. Aufmerksamkeitschwinder. Die hiesige Gewerkschaft, die seit einer Reihe von Jahren tätig waren.

Stowmannsdorf. Aufmerksamkeitschwinder. Die hiesige Gewerkschaft, die seit einer Reihe von Jahren tätig waren.

Stowmannsdorf. Aufmerksamkeitschwinder. Die hiesige Gewerkschaft, die seit einer Reihe von Jahren tätig waren.

Stowmannsdorf. Aufmerksamkeitschwinder. Die hiesige Gewerkschaft, die seit einer Reihe von Jahren tätig waren.

Stowmannsdorf. Aufmerksamkeitschwinder. Die hiesige Gewerkschaft, die seit einer Reihe von Jahren tätig waren.

Stowmannsdorf. Aufmerksamkeitschwinder. Die hiesige Gewerkschaft, die seit einer Reihe von Jahren tätig waren.

Stowmannsdorf. Aufmerksamkeitschwinder. Die hiesige Gewerkschaft, die seit einer Reihe von Jahren tätig waren.

Stowmannsdorf. Aufmerksamkeitschwinder. Die hiesige Gewerkschaft, die seit einer Reihe von Jahren tätig waren.

Stowmannsdorf. Aufmerksamkeitschwinder. Die hiesige Gewerkschaft, die seit einer Reihe von Jahren tätig waren.

Stowmannsdorf. Aufmerksamkeitschwinder. Die hiesige Gewerkschaft, die seit einer Reihe von Jahren tätig waren.

Stowmannsdorf. Aufmerksamkeitschwinder. Die hiesige Gewerkschaft, die seit einer Reihe von Jahren tätig waren.

Stowmannsdorf. Aufmerksamkeitschwinder. Die hiesige Gewerkschaft, die seit einer Reihe von Jahren tätig waren.

Stowmannsdorf. Aufmerksamkeitschwinder. Die hiesige Gewerkschaft, die seit einer Reihe von Jahren tätig waren.

Zaharbeiter ohne Arbeit

Von dem Bericht des Bitterfelder Arbeitsoamtes

Trotz erheblicher Entlohnungen ging die Zahl der unterliegenden Arbeitlosen nicht wesentlich zurück...

Landwirtschaft: Die Anforderungen der Landwirtschaft sind immer noch sehr groß. Es fehlen insbesondere Jungweiden...

Verbau: Es bestand wiederum rege Nachfrage nach älteren Arbeiterkräften, besonders im Bauwesen...

Metallgewerbe: Die Anforderungen an Arbeiterkräfte konnten infolge der starken Mangelhaftigkeit des Baugewerks...

Chemie: Die Anforderungen der chemischen Industrie sind erheblich zurückgegangen. Die geforderten Arbeiterkräfte...

Baugewerbe: Die in der Vorwoche gemeldete Besetzung der Arbeitsanfrage hielt in verhältnismäßig hohem Maße an...

Verkehrsgewerbe: Vermittelt wurden drei Arbeiter und ein Arbeiter.

Arbeit aller Art: Die Nachfrage nach Bau- und Erdbauarbeiten hat weiter zugenommen. Die geforderten Arbeiterkräfte...

Die Zahl der männlichen Arbeitsuchenden stieg auf 235, die der weiblichen auf 129. Die erhebliche Zunahme der weiblichen Arbeitsuchenden ist darauf zurückzuführen...

Rifenunterstützung wird 9 männlichen Arbeitlosen, davon zwei männlichen Arbeitlosen der Stadt Bitterfeld, gewährt.

Zur Hebergabe des Friedersdorfer Gemeindevorherpölkens

an die Waldenfurter Papierfabrik

Wir berichten am 2. Juli von der Hebergabe des Gemeindevorherpölkens in Friedersdorf an den Vertreter der Papierfabrik Waldenfurt...

Die Einwohner und besonders die Gemeindevorsteher von Friedersdorf mühen sich um Grundbelien gegen die Wahl Ritters...



Veranstaltungen im Roter Frontkämpfer-Bund: Besondere Aufmerksamkeit wird den Besuchen der Ortsgruppen...

- List of events and meetings for the Roter Frontkämpfer-Bund, including dates and locations like Bitterfeld, Delitzsch, and Torgau.

"Roter Frontkämpfer-Bund"

Ordnung der Besetzung: Der Roter Frontkämpfer-Bund hat die Besetzung der Ortsgruppen...

Wichtige Mitteilung der Besetzung an die Ortsgruppen: Die Ortsgruppen sind gebeten, die Besetzung...

1. Besetzung der Ortsgruppen: Die Ortsgruppen sind gebeten, die Besetzung...

2. Besetzung der Ortsgruppen: Die Ortsgruppen sind gebeten, die Besetzung...

3. Besetzung der Ortsgruppen: Die Ortsgruppen sind gebeten, die Besetzung...

die Entsendung kommunistischer Vertreter in das Gemeindeparlament...

Schlimme Zustände in der Bitterfelder Badeanstalt

Die Orte forbert in den letzten Tagen drei junge Menschen. Es handelt sich um Baden außerhalb der Badeanstalt...

Immer Badeanstalt heißt wohl ein verhältnismäßig gutes Schwimmbad, aber für die Nichtschwimmer oder gar um Familienbader...

Lebes Opfer ist zu beklagen aber durch politische Verbote wird man die unheimlichen Vorfälle niemals aus der Welt schaffen...

Das Kinderfest in Jagna

ein nationalsozialistischer Sammel

Am Montag, dem 2. Juli, fand in Jagna ein Kinderfest statt. Darüber wird von uns einem Arbeiter folgender Bericht zugeandt:

„Der Festteilnehmer, Eltern und Kinder, lobte uns Gott danken für das schöne Wetter, welches er uns schenkte.“

Mit diesen Worten des Festredners begann der Klömmel. Die Arbeiter von Jagna hörten sich den Schmus geduldig an...

Was waren denn unsere Stadtvorsteher? Warum haben die Arbeitervertreter im Stadtparlament keine Garantien verlangt...

Wir begrüßen die Vorkläger der Werksbürger Genossen, die dort für das Kinderfest gekämpft wurden, und wir hoffen, daß diese auch bei uns in Anwendung gebracht werden.

Arbeiter von Jagna, wach! Darüber, daß das nächste Kinderfest in einem anderen Zeichen steht.

Rechna (St. Bitterfeld). Kraftfahrzeuge gegen einen Baum gefahren. — Tödlcher Motorradunfall.

Kassina. Wahn führt Arbeitlosigkeit? Ein größerer Familienkreis leidet der Öffentlichkeit von Kassina ein bebauertes...

Kemberg. Infolge Blitzschlages niedergebrennt sind hier Scheune und Stollungen des Landwirts Ballmann. Das Vieh wurde gerettet.

Reißlich (St. Wittenberg). Großfeuer. Während des heiligen Gewitters am Freitagabendmittag schlug der Blitz in die Scheune des Gemeindevorstehers und zündete. Das Gebäude...

Nach Schmeideberg. Tödlcher Unfall. Der 28-jährige Hundstiller Giesler war die wurde von einem Anstöß in die Hand gefahren. Nach acht Tagen starb er an Bluterkrankheit.

Sprachkurse der Besetzung täglich ab 8 Uhr abends. Besondere auf die Besetzung der Ortsgruppen...

1. Besetzung der Ortsgruppen: Die Ortsgruppen sind gebeten, die Besetzung...

2. Besetzung der Ortsgruppen: Die Ortsgruppen sind gebeten, die Besetzung...

3. Besetzung der Ortsgruppen: Die Ortsgruppen sind gebeten, die Besetzung...

4. Besetzung der Ortsgruppen: Die Ortsgruppen sind gebeten, die Besetzung...

5. Besetzung der Ortsgruppen: Die Ortsgruppen sind gebeten, die Besetzung...

6. Besetzung der Ortsgruppen: Die Ortsgruppen sind gebeten, die Besetzung...

7. Besetzung der Ortsgruppen: Die Ortsgruppen sind gebeten, die Besetzung...

8. Besetzung der Ortsgruppen: Die Ortsgruppen sind gebeten, die Besetzung...

9. Besetzung der Ortsgruppen: Die Ortsgruppen sind gebeten, die Besetzung...

Stellung auf dem Delitzscher Arbeitsmarkt

Arbeitsangelegenheiten beharrt hatte nur die Landwirtschaft einzeln erfolgte noch die Unterbringung von Betriebsarbeitern...

Das Preisniveau ist im Vergleich mit dem letzten Monat um 10 Prozent gestiegen...

Am Montag, dem 2. Juli, fand in Jagna ein Kinderfest statt. Darüber wird von uns einem Arbeiter folgender Bericht zugeandt...

Der Saatenhand in Breußen Anfang Juli 1928

Die statistische Korrespondenz berichtet über den Saatenhand Anfang Juli u. a. wie folgt: Die Entmündlung ist...

Die Statistik der Korrespondenz berichtet über den Saatenhand Anfang Juli u. a. wie folgt: Die Entmündlung ist...

Die Statistik der Korrespondenz berichtet über den Saatenhand Anfang Juli u. a. wie folgt: Die Entmündlung ist...

Die Statistik der Korrespondenz berichtet über den Saatenhand Anfang Juli u. a. wie folgt: Die Entmündlung ist...

Die Statistik der Korrespondenz berichtet über den Saatenhand Anfang Juli u. a. wie folgt: Die Entmündlung ist...

Die Statistik der Korrespondenz berichtet über den Saatenhand Anfang Juli u. a. wie folgt: Die Entmündlung ist...

Die Statistik der Korrespondenz berichtet über den Saatenhand Anfang Juli u. a. wie folgt: Die Entmündlung ist...

Die Statistik der Korrespondenz berichtet über den Saatenhand Anfang Juli u. a. wie folgt: Die Entmündlung ist...

Die Statistik der Korrespondenz berichtet über den Saatenhand Anfang Juli u. a. wie folgt: Die Entmündlung ist...

Die Statistik der Korrespondenz berichtet über den Saatenhand Anfang Juli u. a. wie folgt: Die Entmündlung ist...

Die Statistik der Korrespondenz berichtet über den Saatenhand Anfang Juli u. a. wie folgt: Die Entmündlung ist...

Die Statistik der Korrespondenz berichtet über den Saatenhand Anfang Juli u. a. wie folgt: Die Entmündlung ist...

Die Statistik der Korrespondenz berichtet über den Saatenhand Anfang Juli u. a. wie folgt: Die Entmündlung ist...

Die Statistik der Korrespondenz berichtet über den Saatenhand Anfang Juli u. a. wie folgt: Die Entmündlung ist...

Die Statistik der Korrespondenz berichtet über den Saatenhand Anfang Juli u. a. wie folgt: Die Entmündlung ist...

Die Statistik der Korrespondenz berichtet über den Saatenhand Anfang Juli u. a. wie folgt: Die Entmündlung ist...

Die Statistik der Korrespondenz berichtet über den Saatenhand Anfang Juli u. a. wie folgt: Die Entmündlung ist...

Die Statistik der Korrespondenz berichtet über den Saatenhand Anfang Juli u. a. wie folgt: Die Entmündlung ist...

Die Statistik der Korrespondenz berichtet über den Saatenhand Anfang Juli u. a. wie folgt: Die Entmündlung ist...

Die Statistik der Korrespondenz berichtet über den Saatenhand Anfang Juli u. a. wie folgt: Die Entmündlung ist...

Die Statistik der Korrespondenz berichtet über den Saatenhand Anfang Juli u. a. wie folgt: Die Entmündlung ist...

Die Statistik der Korrespondenz berichtet über den Saatenhand Anfang Juli u. a. wie folgt: Die Entmündlung ist...

Die Statistik der Korrespondenz berichtet über den Saatenhand Anfang Juli u. a. wie folgt: Die Entmündlung ist...

Die Statistik der Korrespondenz berichtet über den Saatenhand Anfang Juli u. a. wie folgt: Die Entmündlung ist...

Roter Frauen- und Mädchen-Bund

Der Bund hat die Besetzung der Ortsgruppen...

Die Ortsgruppen sind gebeten, die Besetzung...

Die Ortsgruppen sind gebeten, die Besetzung...

Die Ortsgruppen sind gebeten, die Besetzung...

Jung-Spartakus-Bund

Der Bund hat die Besetzung der Ortsgruppen...

Die Ortsgruppen sind gebeten, die Besetzung...

Die Ortsgruppen sind gebeten, die Besetzung...

Die Ortsgruppen sind gebeten, die Besetzung...

Kommunistischer Jugendverband Deutschlands

Der Bund hat die Besetzung der Ortsgruppen...

Die Ortsgruppen sind gebeten, die Besetzung...

Bund der Freunde der Halle

Der Bund hat die Besetzung der Ortsgruppen...

Die Ortsgruppen sind gebeten, die Besetzung...